

Wenn der Zirkus kommt

- Gawen „Phexado“ - später Azra de' Quintara (Phex Geweihter – Christian Z.)
- Cordovan von Fasar (Magier aus Fasar– Sascha G.)
- Aurelia (Scharlatanin aus Chorhop – Julian SD)
- Jobdan Galdifei (Jäger aus Tiefhusen – Dominik S.)
- Kairan (Owangi aus Uthuria – Sebastian B.)

Zeitraum: Rondra 1018 BF

Ort: Khunchom

Meisterpersonen: Freiherr von Adran Adraph Rankan (Händler und Auftraggeber), Karim ibn Karim beni Avad (Kontorist und Verwalter von Adraph Rankan), Jandrah (Gauklerin und Jugendliebe von Adraph Rankan), Ellah (Gauklerin und Tochter von Adraph Rankan), Mutter Oymira (Peraine-Geweihte, Oberhaupt der Gauklertruppe Kinder Peraines und Auftraggeberin), die Zwillinge Pjahr & Tjor (junge Magier und Söhne von Adraph Rankan), Harun ibn Kasim (Räuberhauptmann), Li'Kar (Drachenchimäre), Wassifir (Dschinn)

22. Rondra 1018 BF

Im Gasthaus „Zum Füllhorn“ bekommen die Helden den Auftrag die ehemalige Geliebte Jandra (eine Gauklerin) wieder zu finden. Der Auftraggeber, Andrew Rankan, ist ein angesehener Kaufmann in Khunchom und macht einen verzweifelt Eindruck. Auf dem Federhin-Platz holen die Helden Informationen von den dort ansässigen Gauklern ein. Eine Wahrsagerin prophezeit Cordovan eine düstere Zukunft. Jobdan weigert sich, seine Zukunft zu erfahren. Insgesamt war die Recherche über die „Kinder Peraines“ und die Suche nach der beschriebenen Gauklerin eine Enttäuschung. Keiner konnte oder wollte den Helden helfen.

Abends lauschen die Helden dem alten Geschichtenerzähler (Haiamund) und danach wird im Erhabenen Mhanadi gegessen, sich beraten, getrunken und ein wenig gefeiert.

23. Rondra

Morgens steht Jobdan früh auf und besucht sich Dracheneiakademie. Dort lässt er sich die Geschichte vom Haiamund schriftlich geben und lässt sich Nachhilfe in Magiekunde geben. Als Jobdan zurück gekehrt ist und die anderen Helden aufgestanden sind (und gegen einen kleinen Werwolf zu kämpfen hatten), taucht auf dem Marktplatz ein kleiner Wagenzug auf: Die Kinder Peraines.

Am frühen Nachmittag (nach der Mittagshitze) machen sich die Helden auf den Weg zum Federhin-Platz, um dort die Kinder Peraines zu treffen. Dort erregt Aurelia mit einer beeindruckenden Darbietung ihrer Künste große Aufmerksamkeit. Einer der Zuschauer löst sich plötzlich aus der Menge und lobpreist Aurelia. Er bittet sogar um ihre Hand zum Traviabund. Bevor Aurelia antworten kann, tauchen zwei Schläger auf, die den Verehrer gewaltsam packen und verschleppen. Jobdan nimmt die Verfolgung auf und erkennt, dass der Verehrer von den Schlägern in einer Seitengasse zusammen geschlagen wurde. Danach schauen sich die Helden eine Probevorstellung (Geschichte über Hela Horas und der Gauklergruppe – die Dschini, die der Kaiserin Widerstand leisteten und dafür sterben mussten) der Gaukler an und sprechen mit der Anführerin Oymira (eine Perainegeweihte) über die gesuchte Gauklerin Jandra. Oymira behauptet, dass Jandra tot sei und es keine Nachkommen gebe. Die Helden erkennen schnell, dass die Geweihte lügt und kehren zum Auftraggeber Rankan zurück. Rankan bleibt aber hartnäckig und fordert bessere Untersuchungsergebnisse. Er ist total dem Suff erlegen und hadert mit seinem Schicksal. Die Helden haben Mitleid und versprechen ihre Bemühungen zu verstärken.

Abends auf dem Federhin-Platz. Da bei den Kinder Peraines einige Mitglieder ausgefallen, bzw. verwunden sind, helfen Jobdan und Aurelia bei der Vorstellung aus. Da Publikum ist trotz einiger Schnitzer von Jobdan begeistert. Während der Pausen bekommen die Helden heraus, dass Jandra doch Nachkommen hat. Die Geweihte erzählt den Helden die ganze Geschichte. Nach der Vorstellung feiern die Gaukler mit den Helden im „Füllhorn“ die gelungene Theateraufführung. Während der Feier gibt Oymira den Helden folgenden Auftrag: die Zwillinge Tjor und Pjahr (genau wie Ellah Rankans Kinder) zu finden, da diese „Überfällig“ sind. Wahrscheinliche Orte: das Winterlager der Kinder Peraines (Gutshof beim Ort Chefé oder eine Wohnhöhle ihres Lehrers). Die

Helden willigen ein und schleppen sich zum Teil betrunken in ihre Quartiere (Erhabener Mhanadi) zurück. Hier scheint der Verehrer von Aurelia wieder zugeschlagen zu haben (oder ein weiterer unbekannter Widersacher). Die Zimmer der Helden wurden durchsucht und Aurelias Lustknaben wurden verprügelt. Ungewöhnlich ist, dass alle Flüssigkeiten der Helden durch Gifte ausgetauscht wurden.

24. Rondra

Jobdan glaubt an einen unbekanntem Widersacher und beschließt mit Aurelia das Anwesen von Rankan aufzusuchen. Cordovan und Kairan bereiten unterdessen alles für die Reise nach Chefe vor.

Karim ibn Karim beni Avad, Kontorist und Verwalter von Adraph Rankan, empfängt die Helden abweisend. Rankan wäre nicht zu sprechen. Während Aurelia den Verwalter ablenkt, dringt Jobdan in das Gebäude ein. Er findet den Auftraggeber betrunken in seinem Schlafgemach und kann ihm die Information abringen, dass in seinem Tode ohne Erben, sein Verwalter Karim alles Vermögen erben würde. Für Jobdan ist nun klar: Karim der Verwalter will verhindern, dass die Helden ihren Auftrag erfolgreich abschließen. Hektisch verlassen Aurelia und Jobdan das Anwesen in Richtung „Erhabener Mhanadi“. Dort warten Cordovan und Kairan in den Stallungen auf die beiden und haben alles für die Reise in Richtung Chefe vorbereitet. Während Aurelia, Kairan und Jobdan im Stall über die Situation der Erbriihenfolge reden, geht Cordovan nochmal in das Hotel, um seine Schwester mit einer kleinen Aufgabe zu beauftragen: Sie soll die Ellah und Oymira über die Erbriihenfolge aufklären und vor dem Verwalter warnen. Die Helden würden währenddessen nach Chefe reisen, um die Zwillinge zu holen und zu informieren. Als Cordovan sich von seiner Schwester verabschiedet und die Stufen zum Schankraum hinuntersteigt, warten bereits 3 Gardisten der Diamantgarde auf ihn. Cordovan und seine Gefährten sind verhaftet. Der Verwalter hat die Helden wegen Einbruch angezeigt. Als die Gardisten Cordovan verhaften wollen, leistet er Widerstand. Mit einem Horriphobus verjagt er die Gardisten, verlässt zufrieden das Hotel, besteigt in den Stallungen sein Pferd und verlässt mit den anderen Helden Khunchum in Richtung Chefe.

25. Rondra

Die Helden erreichen gegen Mittag das Örtchen Chefe und rasten in der örtlichen Herberge.

26. Rondra

Ankunft im Winterlager (ein kleines Gutshof) der „Kinder Peraines“. Doch hier scheint alles verlassen und Spuren führen einen kleinem Gebirgspass weiter in Richtung beschriebener Magierhöhle (der Ausbilder der Zwillinge). Die Helden beschließen hier zu rasten und sich auszuruhen. Aurelia nutzt die Zeit und den ruhigen Ort dafür, einige Heiltränke zu brauen.

27. Rondra

Die Helden folgen den Spuren auf einem Pfad entlang in Richtung Magierhöhle. Die Spuren werden als Pferdespuren von vielen Reitern gedeutet – viel mehr als 3 Reiter (Zwillinge und deren Ausbilder). Cordovan, Aurelia und Jobdan gehen von Entführung aus. Abends Ankunft vor der Höhle. Der Eingang wird von einer bewaffneten Person (am Feuer sitzend) bewacht. Einige Schritt davor sind 9 Pferde angebunden. Die 4 Helden können die Wache schnell überwältigen und dann in die Höhle eindringen. Von der Höhle führt eine Tür in das innere des Berges. Hinter der Tür befindet sich ein großer Raum mit einer steinernen Schlange und vielen weiteren Türen. In dem großen Raum werden die 4 Helden von einem Geist angegriffen – genauer gesagt von einem Schelm der ein Geist ist. Dieser Schelm hält die Helden für Bosparanische Legionäre und fühlt sich bedroht. Der Schelm kann die Helden zwar verletzen, muss sich dann doch zurück ziehen. Kurz darauf trifft auch Gawen ein. Er wurde von dem hektischen Aufbruch der Helden überrascht und ist ihnen nachgereist.

Nachdem der Schelm geflohen ist, erkunden die Helden, aufgeteilt in mehreren Gruppen, die Höhle. Aurelia und Gawen werden dabei von einer Hexe verflucht – können aber später von Cordovan erlöst werden. Kairan trifft auf einige Räuber, die nach irgendetwas graben. Cordovan und Jobdan erkunden einzelne Räume und entdecken dabei Geister der alten Gauklergruppe Dschinni. Die Nacht schreitet voran und Jobdan ruft die Helden zusammen. Dabei macht er die Räuber auf sich aufmerksam. Kairan tritt aus seinem Versteck und zwingt einige mit seiner

„Scheckensmaske“ auf die Knie. Die restlichen Räuber (darunter der Räuberhauptmann) können zügig von den herbeieilenden Helden bezwungen werden. Während die Räuber gefesselt und das Nachtlager in der Höhle vorbereitet wird, untersuchen Gawen und Kairan den Höhlenbereich wo die Räuber gegraben haben. Dort entdecken die beiden einen schmalen Zugang zu einer Drachenhöhle. Die Räuber haben hier anscheinend versucht, einen Zugang zum Drachenhort zu graben. Der Drache Li'Kar (eine Drachenchimäre) entdeckt die beiden und stellt Bedingungen dafür, dass er deren Leben verschont. Die Helden sollen die Spielschulden, die ein Dschinn bei dem Drachen hat, eintreiben.

28. Rondra

Am nächsten Morgen beraten die Helden über ihre nächsten Aufgaben: die Zwillinge finden, den Drachen erlösen, dem Dschinn helfen, die Geister der Gaukler erlösen und die Höhle weiter erkunden. Die Höhle scheint noch mehrere Etagen in der Höhe zu haben. Im oberen Bereich soll eine Magierfamilie wohnen. Nacheinander erfüllen die Helden die Aufgaben, um den Bewohnern des Berges ihren Frieden wieder zu geben. Die Wohnbereiche der Magierfamilie (gerade unterwegs auf Reisen) werden von den Helden geachtet und nicht näher untersucht. Nachdem die Helden die vielen Aufgaben erfolgreich erfüllt haben, wurden schließlich die Räuber frei gelassen und fortgejagt. Den Räuberhauptmann schüchtert Cordovan noch zur Sicherheit mit einem „Bösen Blick“ ein – der dann den Helden Vergeltung schwört.

Noch am selben Tag verlassen die Helden mit den Zwillingen die Höhle in Richtung Gutshof der „Kinder Peraines“. Rechtzeitig zum Einbruch der Nacht wird dort ein Nachtlager aufgeschlagen.

30. Rondra

Ankunft in Khunchom. Oymira und die drei Kinder von Adraph Rankan werden darüber informiert, dass ihr „Vater“ sie sucht und sein Vermögen im Todesfall vererben will. Der Verwalter wird mit Hilfe der Stadtgarde aufgesucht. Gerade noch rechtzeitig kann verhindert werden, dass Adraph Rankan einen qualvollen Gifftod stirbt. Sein Verwalter hat diesen Giftanschlag verübt, um das Vermögen zu erben. Im Bett hört sich der geschwächte Adraph Rankan die ganze Geschichte an....

Die nächsten Tage:

Die Kinder und Adraph Rankan finden zueinander, obwohl man sich eher nüchtern begegnet, doch immerhin haben die Helden eine Brücke geschlagen. Mutter Oymira bedankt sich für das Buch des Haiamund, das die Helden ihr überlassen haben. Fortan wird ein Stück der kleinen Heldenreise, die Originalfassung der Schönen Kaiserin und die eigentliche Geschichte der Djini von den „Kindern Peraines“ als Theaterstück aufgeführt.

Nach nur einer Woche Probe kommt ganz Khunchom zu der Uraufführung und die Leute sind begeistert - so viel Applaus hatten die Gaukler noch nie. Selbst Selo nebst seiner Frau bewundern das Stück und klatschen kräftig. Cordovan wird von Pjar gespielt, Jobdan von Thor, Kairan von Raschim, Aurelia von Lawla und Gawen von Tjor.

Karim ibn Karim wurde festgesetzt und zu einer lebenslangen Strafe in einem Steinbruch verurteilt. Er nach einem langen Verhör durch den Rechtswahrer, gestand er die Vergiftung von Jandrah Rankan. Leider wurde er von Unbekannten befreit, bevor er die Strafe antreten konnte. Man erzählt sich, dass er wohl mit seiner Frau in die Wüste geflohen ist. Seine weltlichen Güter wurden Adraph und seinen Kindern zugesprochen. Pjar und Tjor werden an der Akademie von Khunchom aufgenommen.

20. Efferd 1018 BF

Abfahrt mit der „Stürmischen See“ (Zedrakke) in Richtung Perricum.

Angehörige der Gauklersippe Kinder Peraines

- Alda, ehemalige Akrobatin, fertigt jetzt Bühnendekorationen und Kostüme, singt und spielt Laute
- Hanja Tannenkind, Elfenmädchen und ihr zahmer Löwe
- Lawla, Mohamädchen mit sprechendem Vogel
- Mutter Oymira, Peraine-Geweihte und Oberhaupt der Gauklertruppe
- Palmeya saba Alda, Tochter von Alda und Rafid ibn Kazan, Dompteurin und Säbeltänzerin
- Pjahr, angehender Magier (Sohn von Adraph Rankan)
- Tjor, angehender Magier (Sohn von Adraph Rankan)
- Pogolosch Sohn des Roglom, Schmied und Muskelprotz
- Rafid ibn Kazan, Krieger und ehemaliger Säbeltänzer, Lehrmeister seiner Tochter und von Thol Thulason, Dompteur und Geschichtenerzähler
- Raschim ibn Rafid, Sohn von Alda und Rafid ibn Kazan, Akrobat
- Thol Thulason, Thorwaler, Verlobter von Ellah
- Tirry, Schelm
- Bastan, Streuner, Mitglied der Kinder Peraines
- Ellah (Gauklerin und Tochter von Adraph Rankan)